

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **32 (1961)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

FACHBLATT FÜR SCHWEIZERISCHES ANSTALTSWESEN

VSA

REVUE SUISSE
DES ETABLISSEMENTS HOSPITALIERS

Nr. 12 Dezember 1961 Laufende Nr. 358

32. Jahrgang - Erscheint monatlich

AUS DEM INHALT:

Musische Erziehung auf der Unterstufe

Arbeitsüberlastung — Arbeitszeitverkürzung

Alternde in seelisch gesunden und kranken Tagen

Alterssicherung der Heimerzieher im Kanton Zürich

Heimleiter, Heimmütter und Hauseltern in froher Gemeinschaft

Adressenverzeichnis des VSA

Der dritte Stuhl — Eine Weihnachtserzählung

Wertvolle neue Bücher

Umschlagbild: Krippendarstellung im St. Nikolaus-Münster in Ueberlingen am Bodensee. Sie gehört zu dem im 17. Jahrhundert geschnitzten Hochaltar.

REDAKTION: Emil Deutsch, Selnaustrasse 9,
Zürich 39, Telefon (051) 27 05 10

DRUCK UND ADMINISTRATION: A. Stutz & Co.,
Wädenswil, Telefon (051) 95 68 37, Postcheck VIII 3204

INSERATENANNAHME: Georges Brücher,
Romanshorn TG, Tel. (071) 6 40 33

Freue dich, o Christenheit!

Wenn wir vor dem Christbaum stehen, besingen wir die fröhliche, selige Weihnachtszeit, die stille, heilige Nacht. Doch, was geht ihr, der stillen Nacht, der fröhlichen Weihnachtszeit voran? Ja, wann beginnt eigentlich die Weihnachtszeit? Vielleicht mit dem Prospektwald, der täglich unsern Briefkasten füllt, mit den seitengrossen Reklamen in den Zeitungen und Illustrierten, die mit Kerzen und Kugeln geschmückte Tannenzweige präsentieren? In diesem Fall beginnt die Weihnachtszeit und auch das Auswählen der Geschenke jedes Jahr früher. Wir rasen von einem Geschäft ins andere, wir suchen aus, was der Beschenkte vielleicht umtauschen wird. Wir machen uns ein Budget, das wir nicht einhalten können, weil vieles teurer ist, als wir daheim gerechnet haben. Wir denken an ein gutes Essen und planen ein grossartiges Menü. Hier darf man mit dem Franken nicht sparen — nur einmal im Jahr ist Weihnacht, und das müssen wir so richtig feiern. Natürlich dürfen die Getränke nicht fehlen, und die Mutter muss unbedingt noch backen. Schon von altersher wurde in der Weihnachtszeit gebacken, sonst wäre es ja nicht Weihnachten. Auch den andern Brauch wollen wir weiter üben. Wie jedes Jahr, werden wir auch heuer wieder einige Handarbeiten anfertigen. Die Kinder müssen wir zwar immer wieder mahnen, doch ja die angefangene Arbeit zu beendigen. Zuletzt werden wir sie schliesslich selber zu Ende führen, da ihnen die Geduld vorher ausgegangen ist. Auch wir Erwachsenen setzen unseren Ehrgeiz darein, wie jedes Jahr eine grössere Arbeit zu erstellen. Zwar geht es uns fast wie den Kindern, aber das war ja noch jedes Jahr so, und doch brachten wir das Geschenk fertig. Wenn auch im letzten Augenblick, so dass wir es